

Wiedereingewöhnung nach Auslandsjahr - immer so schwer?

Beitrag von „Frodo“ vom 1. Januar 2007 19:51

Ich war ein Jahr in Oxford/England und fand die Rückumstellung auch ziemlich heftig. Die Kleinbürgerlichkeit in D hat mich am meisten genervt. Ich habe bei einer englischen Akademikerfamilie gelebt - da waren Bücher und die Ausbildung der Kinder am wichtigsten, Gespräche, Spiele - nie der Fernseher, Klamotten oder andere oberflächliche Äußerlichkeiten. In den ersten Wochen wollte ich immer links fahren 😄.

Die Erfahrungen, die man macht, können in D gebliebene nicht nachvollziehen, die können sich nicht vorstellen, dass man auch anders leben kann. Meine Eltern heizen beispielsweise ihre Wohnung hoch, dass ich dort im T-Shirt herumlaufe - in England wurde zweimal am Tag die Heizung angeschmissen, einmal früh, einmal abends. Das hat auch gereicht, und ähnlich mache ich es bei mir.

Am schlimmsten fand und finde ich die Trennung von meinen dort neu gewonnenen und mir sehr wichtig gewordenen Freunden. Wenn sich die Möglichkeit bietet - und daran arbeite ich - werde ich zurückgehen.